

# An die Karlsruher Bürger\*innen

**Wir begrüßen die öffentliche Verleihung des Whistleblower-Preises 2015 im Rathaus Karlsruhe, unterstützen die Veranstalter nach Kräften und bitten Sie um Teilnahme sowie Einladung von Bekannten!**

Die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) und die deutsche Sektion der internationalen Juristenorganisation IALANA haben am 17. Sept. 2015 veröffentlicht:

**Der Whistleblower-Preis 2015** geht an den ehemaligen **US-Drohnenpiloten Brandon Bryant** und den **Molekularbiologen Prof. Gilles-Eric Séralini** von der Universität Caen (Frankreich). Die beiden internationalen Preisträger werden anwesend sein.

Der **Posthum-Whistleblower-Preis** geht an den NS-Verfolgten deutsch-französischen **Physiker Dr. Léon Gruenbaum** (geb. 1934 in Forbach/Frankreich gest. 2004 in Karlsruhe). Zu Ehren von Léon Gruenbaum wurde Karlsruhe als Veranstaltungsort gewählt.

Die öffentliche Verleihung der Preise findet statt am

**Freitag, den 16. Oktober 2015, 19.30 Uhr**

**im Bürgersaal des Rathauses Karlsruhe am Marktplatz.**

**Eröffnung: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup**

Aus der Begründung der Jury von IALANA und VDW für die Auswahlentscheidung:

**Brandon Bryant** war in den Jahren 2006 bis 2011 bei der US Air Force als Drohnenpilot im Einsatz. Nach einer Zeit schwerer Gewissenskonflikte gab er aus eigenem Entschluss seinen Dienst auf und schied im Juli 2011 aus den US-Streitkräften aus. Er hat aus ethischen Gründen den globalen geheimen US-Drohnenkrieg abgelehnt, insbesondere die damit verbundenen unzähligen zivilen Opfer und auch die schweren psychischen Folgen für die an den Tötungen beteiligten Drohnenpiloten. Er wollte dies nicht länger mitverantworten und bedauert heute seine frühere Mitwirkung an diesen extra-legalen Tötungen zutiefst. Brandon Bryant deckte als Insider ab Dez. 2012 in zahlreichen Interviews auf, wie dieser globale Drohnenkrieg geführt wird. Er hat dabei öffentlich die zentrale Funktion der US-Air-Base Ramstein enthüllt. Bei den Enthüllungen nahm er dienst- und strafrechtliche Verfolgung und drohende soziale Isolation in Kauf.

**Prof. Dr. Gilles-Eric Séralini** hat als Wissenschaftler an der Universität Caen, Frankreich, als erster bei einem zweijährigen Tierversuch die Giftigkeit und die tumorauslösende Wirkung des weltweit am häufigsten verwendeten Herbizids Glyphosat festgestellt. Unmittelbar nach der Veröffentlichung seines Forschungsberichts im Jahre 2012 ist er in einer Kampagne „interessierter Kreise“ aus der Chemieindustrie vehement angegriffen worden. Das führte zur Zurückziehung der Veröffentlichung durch den Herausgeber der Zeitschrift wegen „Unschlüssigkeit“ („inconclusiveness“) und damit zur Nichtzertifizierung. Prof. Séralini gelang es, seine Studie 2014 in einer anderen Zeitschrift zu

veröffentlichen. Daraus konnte die Weltgesundheitsorganisation WHO Erkenntnisse gewinnen und in einer anderen Expertise über die tumorauslösende Wirkung hinaus bewiesen werden, dass viele dieser Tumore bösartig sind. Allen wissenschaftlichen und persönlichen Angriffen setzte Prof. Séralini auf hohem wissenschaftlichem Niveau mit großer Ausdauer und Entschiedenheit seine Argumente entgegen. Damit ist erneut sichtbar geworden: Der Erhalt unserer Gesundheit ist von Whistleblowern abhängig.

In diesem Jahr wird erstmals auch ein Posthum-Whistleblower-Ehrenpreis vergeben an

**Dr. Léon Gruenbaum**, einen früher am Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK) beschäftigten deutsch-französischen Physiker, der als NS-Verfolgter („survivor child“) gegen rassistische und NS-affine Äußerungen des administrativen KfK-Geschäftsführers Dr. Rudolf Greifeld protestiert hatte und deswegen nicht weiterbeschäftigt wurde. Bei der Würdigung von Gruenbaums Wirken geht es um sein Aufdecken von Greifelds Wehrmacht-Unrecht 1941-42 im besetzten Paris. Seit 1969 ist Greifeld Ehrensenator der Universität Karlsruhe (KIT), wofür bereits seit 3 Jahren die Annullierung gefordert wird. Es geht auch um Gruenbaums Arbeiten zu den Verstrickungen des KfK-Vorläufers in die Weiterverbreitung von Atomwaffen.

Unterstützer\*innen  
Gruppen



Unterstützer\*innen  
Einzelpersonlichkeiten

Dieter Bürk (Vorsitz DGB-Stadtverband Karlsruhe)

Harald Denecken (Erster Bürgermeister i.R. und Vorsitzender des Forum | Ludwig Marum)

Bettina Lisbach (Fraktionsvorsitz Grüner Gemeinderat KA)

Dr. Christof Müller-Wirth

MdL Alexander Salomon (Grüne Landtagsfraktion)

Geldbeträge bitten wir zu überweisen an DFG-VK, Konto-Nr. 4006 161 724, GLS Gemeinschaftsbank BLZ 430 60 967 IBAN DE76 4306 0967 4006 1617 24 BIC GENODEMIGLS Kennwort „Whistleblower“

Kontakt: Dr. Dietrich Schulze für das Karlsruher WP-Team [dietrich.schulze@gmx.de](mailto:dietrich.schulze@gmx.de)  
23. September 2015

